

Artistik, Spaß und Clownerie

Kinderzirkus Stella begeistert mit professionellem Programm in drei Vorstellungen in Jestetten



Zur Premiere „Stella“ kamen auch MdB Rita Schwarzelühr-Sutter und Kreisrätin Karin Rehbock-Zureich, hier im Gespräch mit Edi Kintzi, Leiter der VHS Jestetten (v.l.).

Jestetten (sf) Erstmals gab es bei der Aktion Kinderzirkus „Stella“ der VHS Jestetten schon am Freitagabend eine Premierenvorstellung. Am Wochenende folgten zwei weitere Vorstellungen, die ebenfalls gut besucht waren. Der Leiter der VHS Jestetten, Eduard Kintzi, begrüßte die Gäste zur Premiere, unter ihnen auch MdB Rita Schwarzelühr-Sutter und Kreisrätin Karin Rehbock-Zureich, und gab einen kurzen Rückblick über die Geschichte des zum 17. Mal durchgeführten Projekts Kinderzirkus „Stella“.

Er dankte besonders der Initiatorin Isolde Hauser für ihr langjähriges Engagement sowie Gaby Steinbeisser, die seit Jahren die ganze Organisation übernimmt. Und dann erwartete die vielen Zuschauer im Zirkuszelt ein beeindruckendes Programm mit vielen Höhepunkten. Unter der Leitung des Profiteams vom Circus Mumm zeigten die 48 Kinder mit viel Engagement, was sie in der letzten Ferienwoche eingeübt hatten. Die Vorstellung wurde mit Sprüngen vom Minitrampolin eröffnet, gefolgt von Pyramiden, wo besonders der Sprung durch eine Pyramide begeisterte. Zum Schmunzeln waren die drei jungen Akteure, die eine Clownerie um eine Eintrittskarte zum Besten gaben. Danach folgte Jonglieren mit Bällen und Ringen. Beim Seilspringen mit verschiedenen Variationen und Schwierigkeitsgraden mit bis zu drei gleichzeitig schwingenden Seilen gab es tosenden Applaus für die Akteure. Die Fakirschau auf Glasscherben und mit dem Feuer ließ die Zuschauer staunen, ebenso die jungen Künstlerinnen auf dem Drahtseil in der Manege.

Die Lacher auf ihre Seite brachten die drei lustigen Clowns mit ihrer Wasserspei-Show. Beeindruckend waren die Übungen auf dem großen Ball und vor allem die Show mehrerer Akteure auf dem Schaukelbrett, ganz besonders das Seilspringen darauf. Nach der Gruppenschau mit dem Diabolo auf Schnüren folgte die spannende Übung am Trapez unter dem Zeltdach, die von sechs Mädchen bravourös gemeistert wurde. Beim Finale mit allen Mitwirkenden gab es tosenden Applaus für die Kinder und das Ausbildungs- und Helferteam. Zwei weitere Vorstellungen folgten Samstag und Sonntag, wobei am Sonntagvormittag außerdem ein ökumenischer Gottesdienst und danach ein Frühschoppenkonzert des Musikvereins veranstaltet wurde.



Die Feuerschau war sehr beeindruckend und erhielt viel Beifall von den Zuschauern.

Bilder: wipf